



Als Lüneburger Initiativen sind wir weiterhin gegen den Bau der A39, da viele Problempunkte nach wie vor bestehen:

- Zusätzlicher, besonders umweltschädlicher LKW-Verkehr wird unser Wohngebiet vermehrt belasten.
- Feinstaub und Lärm belasten und gefährden unsere Gesundheit.
- Die Notwendigkeit der A39 im Gesamtverlauf ist nicht nachgewiesen und deshalb anzuzweifeln, denn der demografische Wandel reduziert mittelfristig den Individualverkehr.
- Ökologisch wertvolle Landschaft und Wohnqualität in den angrenzenden Gemeinden wird zerstört und zur Transittrasse degradiert.
- Die Entwicklung neuer umweltverträglicher Verkehrskonzepte wird vernachlässigt.
- Das Nutzen-Kosten-Verhältnis der A39 ist miserabel. Die verplanten Steuergelder werden in anderen Bereichen, wie z.B. Bildung, Kinder- u. Altenbetreuung und Gesundheitswesen viel dringender benötigt.

Wussten Sie schon:

- der Brandheider Weg und die Hölderlinstraße sollen über mehrere Jahre Baustellenzufahrten für den Bau der A39 werden!
- bestehende Lärmschutzwälle zur Dichtersiedlung werden ersatzlos abgebaut!
- die Erbstorfer Landstraße wird zum Autobahnzubringer mit ungeklärten Auswirkungen auf die Sicherheit des Schulwegs

Werden Sie jetzt aktiv, schützen Sie die Natur und unsere Wohngebiete vor Autobahndreck und Verkehrslärm, schreiben Sie einen Einwand gegen die A39!

Eure/Ihre Bürgerinitiativen